

ALBVEREIN AKTUELL 2012.01



AKTUELLES AUS...

der Hauptgeschäftsstelle	02
dem »Lädle«	02
Präsidium und Gesamtvorstand	04
dem Fachbereich Naturschutz	04
dem Fachbereich Wandern	05
dem Fachbereich Kultur	06
dem Fachbereich Mundart	07
dem Fachbereich Wanderheime	07
dem Fachbereich Familien	07
der Albvereins-Jugend	08
der Heimat- und Wanderakademie	09
Ortsgruppen und Gauen	10
Baden-Württemberg	11
Impressum	12



Liebe Leserinnen und Leser,

»**ALBVEREIN AKTUELL**« startet hiermit ins zweite Jahr.

Im letzten Jahr haben wir es tatsächlich geschafft, 12 Ausgaben von **ALBVEREIN AKTUELL** herauszugeben. Das neue Medium wird zwar nicht so stark wie erwartet und nötig angenommen, hat sich aber doch im Jahreslauf bewährt. Vor allem zur Übermittlung von aktuellen Informationen an alle Interessierte.

Viele Hände helfen mit bei jeder Ausgabe – ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit!

Unser »frisch geschnittener Herbststrauß« – unser neues Albvereinslogo – ist auf gute Resonanz gestoßen. Nun steht es den Vereinsmitgliedern zur Verfügung.

Ein arbeitsreiches Jahr liegt vor uns Aktiven im Schwäbischen Albverein – als Vorberbeitungsjahr fürs 125er Jubiläum ist es besonders wichtig. Was wir 2012 nicht gesät haben, können wir im Jubiläumsjahr 2013 nicht ernten.

Ich hoffe auf weitere gute Zusammenarbeit und Unterstützung von allen Seiten!

Ein gutes Neues Jahr!

Dr. Eva Walter

HAUPTGESCHÄFTSSTELLE

TERMINE

14. – 15.1. – Messe CMT Fahrrad- & ErlebnisReisen mit Wandern

Auch in diesem Jahr wird der Schwäbische Albverein e.V. mit einem Infostand auf der CMT vertreten sein. Sie finden uns in der Halle 9, Stand 9 B 56. Außerdem werden wir auf der Bühne in Halle 9 mit Mundart, Tanz und Familienarbeit präsent sein.

Es kann im Jahr 2012 auch wieder eine **Anwanderung** zur Messe Stuttgart angeboten werden: Treffpunkt Samstag, 14. Januar 2012, 9 Uhr an der U-Bahn-Haltestelle Ruhbank am Fernsehturm von U 15 und U 7, Dauer ca. zwei Stunden. Die Anwanderung wird in Kooperation mit der Messe Stuttgart angeboten, und Sie erhalten dadurch »ermäßigten« Eintritt.

Im Mai nach Bad Friedrichshall: Landesfest 2012 – auch in der Unterwelt

Beim Landesfest 2012 am 12. und 13. Mai (Muttertag) in Bad Friedrichshall lockt der Heilbronner Gau auch in die Unterwelt! Nach mehrjähriger Unterbrechung sind wieder Besucher-Einfahrten in die endlosen Katakomben des Salzbergwerks möglich. Der Schacht König Wilhelm II. liegt nicht weit vom Festplatz am Rathaus der Dreiflüssestadt.

Die neueste Information der SÜDWESTSALZ-Zentrale: Wer mit dem Festabzeichen des Landesfestes (4 bzw. 2.50 €) kommt, fährt an beiden Tagen um 6 statt um 9 € fast 200 Meter in die Tiefe!

Die Wanderführer des Gaus und der Ortsgruppe bieten am Samstag und Sonntag in und um Bad Friedrichshall Stadtführungen und Wanderungen zwischen zwei und drei Stunden in der Nähe der Stadtteile an Neckar, Kocher und Jagst, dazu eine Stadtführung in Bad Wimpfen und die Odenwald-Strecke von Gundelsheim zur Burg Hornberg; sportliche Weitwanderer dürfen am Sonntag sechs Stunden unterwegs sein.

Zu den tausend Kilometern markierter Wanderwege im Heilbronner Gau zählen Teilstrecken des Württembergischen Weinwanderwegs, des Frankenwegs, des Neckarwegs, des Georg-Fahrbach-Wegs, des Bottwartaler Bähnleswegs und der historische Wanderweg Altwürttembergischer Landgraben. Landschaftlich reizvolle und abwechslungsreiche Strecken liegen im Heuchelberg, in den Löwensteiner Bergen, im Heilbronner Stadtwald, an Jagst, Kocher, Sulm, Schozach, Lein und Zaber.

Zum internationalen Kulturprogramm auf mehreren Bühnen am Samstag und Sonntag erwartet der Kulturrat sogar Gastgruppen aus Lettland und Indonesien. Der Begrüßungsabend des Heilbronner Gaus in der Lindenberghalle der Bergbaustadt lädt historisch ein »Zu Gast bei Justinus Kerner«. Zum Auftakt gastieren am 6. Februar Dieter Hutmacher in Willsbach, am 14. April in Bad Friedrichshall Bernhard Bitterwolf und das Duo Aurezwicker.

Nach mehr als 25 Jahren (1985 in Heilbronn) lädt jetzt der Schwäbische Albverein seine große Familie wieder einmal zur Hauptversammlung in den Heilbronner Gau ein.

hw



AUS DEM »LÄDLE«

AKTUELLES

Das »Lädle« ist ab 9. Januar 2012 wieder geöffnet.

KARTEN

Wanderkarten 1:35.000

Blatt 10 Ellwangen - Dinkelsbühl

Blatt 37 Friedrichshafen - Ravensburg

Verkaufspreis 5,20 €*, Mitgliederpreis 4,70 €*

Wanderkarten 1:25.000

RheinWandern Nord

Rheinsteig / RheinBurgenWeg

RheinWandern Süd

Rheinsteig / RheinBurgenWeg

Verkaufspreis 7,50 €*

Pocket-Kartenset

RheinWandern Nord + Süd

Verkaufspreis 12,50 €*

Digitale Karten Baden-Württemberg

TopMaps Viewer »EINER für ALLE« (Betrachtungssoftware)

Bei den TopMaps Produkten werden Karten-Daten und Betrachtungssoftware getrennt angeboten.

Die DVD TopMaps Viewer »EINER für ALLE« enthält die Betrachtungssoftware und für den Betrieb benötigte Basisdaten für die Nutzung der TopMaps Karten-Daten von Baden-Württemberg.

Die Betrachtungssoftware muss auf dem PC installiert werden, danach können die TopMaps Karten-Daten in den Viewer mit eingebunden werden. Der TopMaps Viewer »EINER für ALLE« enthält nur Software. TopMaps Karten-Daten müssen hinzugekauft werden.

EINER (Viewer) für ALLE (TopMaps Karten-Daten)

Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Baden-Württemberg, 2011

Verkaufspreis 39,90 €, Mitgliederpreis 35,90 €*

TopMaps Freizeitkarten 25 (1:25.000)

DVD mit Karten-Daten

Digitale Karten 1:25.000 mit Freizeitinformationen, Wanderwegen und Radwegen

In Kooperation mit den Wandervereinen, den Stadt- und Landkreisen und den Naturparkverwaltungen werden touristische Informationen gesammelt und erstmalig in der Topographischen Karte 1:25.000 dargestellt (= Freizeitkarten 1:25.000).

Bei den TopMaps Produkten werden Karten-Daten und Betrachtungssoftware getrennt angeboten.

Die DVD TopMaps Freizeitkarten 25 enthält nur Karten-Daten. Für die Nutzung dieser Karten-Daten ist die Betrachtungssoftware TopMaps Viewer »EINER für ALLE« nötig. Diese muss auf dem PC installiert werden, danach können die TopMaps Karten-Daten in die Betrachtungssoftware mit eingebunden werden.

Besitzer der DVD-Produkte Top10V1, Top25V3, Top50V5 oder WR50V3 können alternativ die auf diesen Produkten vorhandene ältere Softwareversion des Geogrid®-Viewers verwenden, um die Freizeitkarten 25 anzeigen bzw. einbinden zu können

Karten-Daten zum TopMaps-Viewer

Verkaufspreis 34,90 €, Mitgliederpreis 31,40 €*

TopMaps Freizeitkarten 50 (1:50.000)

DVD mit Karten-Daten

Digitale Karten 1:50.000 mit Freizeitinformationen, Wanderwegen und Radwegen

Verkaufspreis 29,90 €, Mitgliederpreis 26,90 €*

(*Abholpreis, sonst zzgl. Versandkosten)

Sie suchen eine Wanderkarte, einen Wanderführer oder sonstiges Wandierzubehör? Vielleicht benötigen Sie ein Geschenk? Schauen Sie doch einfach mal im Internet-Lädle vorbei. Dies ist mit seinem Angebot stets aktuell und Sie können auch direkt per Internet unter eine Bestellung aufgeben, zu erreichen unter der Rubrik »'s Lädle«.

*Ansprechpartner: Olaf Singert, Sybille Knödler, Schwäbischer Albverein, Hauptgeschäftsstelle,
Tel. 07 11 / 225 85-21 oder -22, verkauf@schwaebischer-albverein.de*

AUS PRÄSIDIUM UND GESAMTVORSTAND

AKTUELLES

Unser neues Albvereinssträußle

Nun stehen das neue Albvereinszeichen und verschiedene Anwendungen als Druckvorlage zur Verfügung. Sie finden im Internet unter »www.schwaebischer-albverein.de/service/logos«:

- das Logo in verschiedenen Größen in Farbe – mit Beschreibung zur Verwendung der unterschiedlichen Größen.
- das Logo in verschiedenen Größen in schwarz-weiß – mit Beschreibung zur Verwendung der unterschiedlichen Größen.
- Angaben zur Platzierung bzw. dem »Schutzraum« um das Logo, der nicht von anderen Elementen (z. B. Texten) belegt werden darf.
- Die Farbwerte des Farbklimas, also Primär-, Sekundär- und Signalfarben, in cmyk (Vierfarbdruck), rgb (Bildschirm) und annähernde Farbwerte im Pantone-System (Volltonfarben).
- Briefkopf als Word-Vorlage, der unverändert benutzt werden muss, um ein einheitliches Erscheinungsbild zu bekommen.

Das überarbeitete Logo stellt eine Verbindung von Tradition und Moderne dar. Das Sträußchen wurde im Detail kräftig überarbeitet, die Stellung der Blätter und Früchte verändert, die Farben

aufgefrischt. Auf die Stängel der Zweige wird zukünftig verzichtet und stattdessen eine in kräftigem Rotton gehaltene Banderole eingeführt. Diese Banderole ist ein nicht gegenständliches Stilelement, das eigenständige grafische Elemente erlaubt.

Der Schriftzug ist Bestandteil des Emblems; Strauß und Schriftzug gehören also untrennbar zusammen! Ausnahmen: Sonderanwendungen des Gesamtvereins.

Das neue Albvereinssträußle soll vermitteln: Der Verein bekennt sich zu seiner Tradition und zeigt sich gleichzeitig als modernes Glied der Gesellschaft.

Das neue Albvereinselement wird offiziell zum Jubiläumsjahr 2013, also ab 1. Januar 2013 (!), eingeführt; das Jahr 2012 ist das Übergangsjahr. Im Jahr 2012 kann das seitherige Zeichen weiter verwendet oder aber das neue Zeichen benutzt werden, ab 1. Januar 2013 soll nur noch mit dem neu- en Zeichen gearbeitet werden.

Alle Drucksachen 2013 (Wanderpläne etc.) sollen das neue Zeichen tragen. Doch auch nach dem 1. Januar 2013 braucht niemand Schilder abmontieren und ersetzen oder Papier mit dem seitherigen Emblem wegwerfen! Das seitherige Zeichen behält weiterhin Gültigkeit! Das neue Emblem wird das seitherige langsam ersetzen!

Die Blätter des Schwäbischen Albvereins werden ab Ausgabe 1/2012 auf das neue Zeichen und die neue Farbpalette umgestellt. Die Internetseiten des Vereins und andere Anwendungen (z. B. Ehrenzeichen) werden im Lauf des Jahres folgen.

Reinhard Wolf



**Schwäbischer
Albverein**

AUS DEM FACHBEREICH NATURSCHUTZ

AKTUELLES

Das Naturschutzprogramm 2012 ist im Internet unter www.schwaebischer-albverein.de/natur/seminare/seminare.html eingestellt.

BERICHTE

Erster Europäischer Umweltpreis geht an den Schwäbischen Albverein

An die durch den Europäischen Wanderverband (EWV) verliehene Auszeichnung erinnert nun eine Bronzetafel am Bohlenweg des Schopflocher Moors.

Die EWV und deren Sponsor, die Stiftung GDF SUEZ, haben den europäischen Umweltpreis im Jahr 2011 zum ersten Mal ausgeschrieben. Er zeichnet vorbildliche Projekte und Maßnahmen zum Thema »Wandern und Naturschutz« aus. Unter den 18 Teilnehmern, die ihre Bewerbungen für den EcoAward eingereicht hatten, ging der erste Preis an den Schwäbischen Albverein. Die Preisverlei-



(v.l.) Heinz Dangel, Vors. Schopflocher-Torfmoor-Stiftung; Matthias Berg, Erster Landesbeamter / Landratsamt Esslingen; Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß, Präsident Schwäbischer Albverein; Armand Ducornet, Vizepräsident der EWW

noch die beste Form des Naturschutzes«, weiß Reinhard Wolf, Vizepräsident des Schwäbischen Albvereins. Vor 18 Millionen Jahren war die Torfgrube bei Schopfloch als Folge des Vulkanismus auf der Schwäbischen Alb entstanden. »Dass sie noch existiert, liegt an den vielen engagierten Menschen, die sich um den Erhalt des Schopflocher Moors bemühen«, so Wolf. »Ohne Albverein wäre das Moor nicht das, was es jetzt ist«, betonte auch Albvereinspräsident Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß bei seiner Dankesrede.

Das einzige Hochmoor auf der Schwäbischen Alb kann sich derzeit über rund 70.000 Besucher freuen, die jährlich über den barrierefrei angelegten, etwa 400 Meter langen Bohlenweg spazieren.

Ansprechpartner: Werner Breuninger, Naturschutzreferent, Tel. 07 11 / 2 25 85-14, naturschutz@schwaebischer-albverein.de

hung selbst hatte bereits im Oktober in Spanien stattgefunden. Zur der Einweihung der Stele mit Bronzetafel Bohlenweg des Schopflocher Moors hatten sich am 7. Dezember neben Vertretern der Europäischen Wandervereinigung auch Bürgermeister und Vertreter von Landkreis und Gemeinden sowie vom Regierungspräsidium Stuttgart eingefunden.

Der Vizepräsident der europäischen Wandervereinigung, Armand Ducornet war anlässlich der Einweihung sogar aus Frankreich angereist. Bei seiner Laudatio sagte er: »Der Albverein hat die Auszeichnung verdient.«. Besonders lobte er die langjährige Arbeit und das hohe Engagement der ehrenamtlichen Mitarbeiter aus den Ortsgruppen, »die dazu beitragen, diese einzigartige Landschaft zu erhalten«. Im Jahr 1976 wurde im Schopflocher Moor ein Bohlenweg - seinerzeit der erste Deutschlands - verlegt. In Sachen Besucherlenkung hatte man damit Pionierarbeit geleistet. Hinzu kamen unzählige Pflegemaßnahmen, die bis heute regelmäßig stattfinden. Voraussetzungen für die naturschützenden Maßnahmen wurden durch einen schrittweise erfolgten Grunderwerb geschaffen: »Grunderwerb ist immer

AUS DEM FACHBEREICH WANDERN

TERMINE

Wandertage 2012 – Heimat erleben

Kostenlose Angebote zum Mitwandern in unserem Vereinsgebiet

Eine Vorschau auf die Wandertage 2012 finden Sie im Internet. Das Jahresprogramm ist ab Mitte Dezember erhältlich und kann auf der Hauptgeschäftsstelle angefordert werden. Einzelne Hefte verschicken wir gegen Rückporto in Höhe von 1,45 €. Unsere Ortsgruppen erhalten größere Sendungen zur Verteilung an ihre Mitglieder und Interessierte gerne kostenfrei

6.1. 2012 – Biosphärenzentrum Schwäbische Alb

Rundgang durch die Ausstellung und winterliche Kurzwanderung (6 km)

Treffpunkt: am Hauptinformationszentrum des Biosphärengebiets Schwäbische Alb in Münsingen-Auingen, 10 Uhr, Dauer: bis ca. 16 Uhr, Mittagseinkauf

Leitung: Alexander Wunderlich, Tel. 01 71 / 1 76 66 17 und Solveig Sauer Tel. 01 71 / 3 01 60 18

Biosphärengebiet Schwäbische Alb –

Geführte Touren mit den Biosphärenbotschaftern

Nähere Infos über die Biosphärenbotschafter des Schwäbischen Albvereins finden Sie auf den Internetseiten www.schwaebischer-albverein.de. Die Biosphärenbotschafter stehen den Albvereinsortsgruppen für individuelle Führungen im Biosphärengebiet Schwäbische Alb gerne zur Verfügung.

Das Biosphärengebiet Schwäbische Alb wird auch 2012 wieder innovative Projekte finanziell unterstützen. Projektanträge für die erste Förderrunde können bis 19. März eingereicht werden. Nähere



Informationen bei Karin Kunz auf der Hauptgeschäftsstelle (Tel. 07 11 / 2 25 85-26) oder bei der Geschäftsstelle des Biosphärengebiets (Tel. 073 81 / 9 32 93 80)

*Ansprechpartner: Hauptwanderwart Dr. Siegfried Reiniger, Mitarbeiterin auf der Hauptgeschäftsstelle: Karin Kunz, Tel. 07 11 / 2 25 85-26 (vormittags),
akademie@schwaebischer-albverein.de, www.schwaebischer-albverein.de/wandern*

AUS DEM FACHBEREICH KULTUR

TERMINE

Einladen wollen wir zum TJ-Seminar »Volkstanz für Anfänger« vom **21. bis zum 22.1.2012**. Tanz mit beim Schwäbischen Albverein! Mittanzen macht Spaß! Es spricht einiges dafür, dass ein echter Schwabe auch einen schwäbischen Volkstanz kann. Dieser Lehrgang vermittelt tänzerische Grundvoraussetzungen, Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Die Teilnehmer lernen auch einige überlieferte schwäbische Tänze.

Beginn: 21.1.2012, 14.30 Uhr, Ende: 22.1.2012, 15 Uhr

Leitung: Manfred Stingel

Kosten: 38,- Euro für Mitglieder, 56,- Euro für Nichtmitglieder

Leistungen: Übernachtung, Vollpension, Seminargebühr

Ort: Haus der Volkskunst, 72336 Balingen

BERICHTE

Schwäbisches Weihnachtskonzert der Volkstanzgruppe Frommern

Die »Schwäbische Weihnacht« gab es 2010 zum ersten Mal – mit dem Ziel, schwäbische Sprache, Musik und Lieder aus unserer Region zu pflegen, wie Manfred Stingel, der Vorsitzende der Volkstanzgruppe, eingangs erläuterte. Die Volkstanzgruppe Frommern, die wohl in der Stadt hauptsächlich mit dem fröhlichen Volkstanzfestival in Verbindung gebracht wird, offenbarte hier, wenn man so will, ihre eher besinnliche Seite. Rechtzeitig fürs Konzert am vierten Adventssonntag war noch mal Schnee gefallen, in der Stadtkirche brannte Licht, und ihre bunten Fenster wiesen jenen, die

die Kirche ansteuerten, den Weg. Drinnen war jeder Platz besetzt, in andächtiger Ruhe erwarteten die Besucher das Konzert.

Schon aus ihrer großen Zahl lässt sich schließen, dass hier etwas ganz Besonderes ansteht: Zum einen rein optisch, denn die Volkstanzgruppe Frommern Schwäbischer Albverein trug die Balingen Tracht, wie sie um 1800 getragen wurde: die Frauen weiße Blusen, weit-schwingende Röcke und schwarze Hauben, die Männer Stiefel, einen blauen Kirchenrock und einen schwarzen Hut. Zum anderen kamen nicht ganz alltägliche Instrumente wie Sackpfeifen und Schalmeyen zum Einsatz. Ihr Klang in der Kirche verlieh dem Konzert einen eigentümlichen Reiz. Auch ein Hirtenhorn ertönte einleitend zu »Hört, ihr Hirten, lasst euch sagen« durch die Kirche, danach stand es an den Altar gelehnt, als wären die Hirten gerade an die Wiege des Kindleins aufgebrochen.

Das Publikum traute sich erst nicht recht, zu applaudieren, konnte jedoch nach einigen Titeln gar nicht anders. Zu schön waren die Weisen, und vorgetragen wurden sie auf einem hohen musikalischen Niveau. Großen Anteil daran hatten Chorleiterin Hanna Brinkmann und der Musikalische Leiter Jörg Neubert. »Es ist ein Ros entsprungen«, »Tochter Zion, freue dich« und »Kommet ihr Hirten«, die Zuhörer sangen diese wohlbekannten Lieder gerne mit. Aber es gab eben auch unbekannte, obwohl schwäbische, wie »Jesulein süß« oder »Hört, wie in Lüften die Engelschar singt«, das aus Wangen im Allgäu stammt und dem Konzert zu seinem Namen verhalf, »Allhier um Mitternacht« aus dem Hohenlohischen oder »Heilig, Heilig« (Sanctus)



aus einer deutschen Bauernmesse. Auf der Bühne gab es einen ständigen Wechsel und viele Überraschungen: So war der Chor der Volkstanzgruppe zu erleben, die Volkstanzmusik in verschiedenen Besetzungen und das Männerchöre, das »Es kommt ein Schiff geladen« vortrug. Um die Sache abzurunden, wurde aus der »ibel für Schwoba« etwa »D Weihnachtsgschicht« vorgelesen, und wer die CD zum Konzert erwarb, bekam ein Springerle mit einem Engel drauf geschenkt. Engel hatten heute zwar doch keine gesungen – aber nah dran war's schon.

Annette Müller

Ansprechpartner: Haus der Volkskunst, Ebinger Straße 52–56, 72336 Balingen, Tel. 07433/4353, www.schwaben-kultur.de, info@schwaben-kultur.de

AUS DEM FACHBEREICH MUNDART

AKTUELLES

Mundartbühnen 2012

Inzwischen stehen zahlreiche Termine 2012 unserer Mundartbühnen im Internet. Beim Anklicken des Links »unsere Künstler« hat man alle notwendigen Informationen über den jeweiligen Künstler.

Das Jahresprogramm 2012 wird voraussichtlich Ende Januar 2012 erhältlich sein und kann bei der Hauptgeschäftsstelle angefordert werden.

Ansprechpartner: Helmut Pfitzer, finanzen@schwaebischer-albverein.de

AUS DEM FACHBEREICH TÜRME UND WANDERHEIME

AKTUELLES

Wanderheim Nägelehaus

Auf Grund der 25-jährigen Treue zur Brauerei Zoller-Hof, Sigmaringen, wurde dem Nägelehaus durch den Vertriebsleiter, Herrn Frank Lembke, eine Urkunde überreicht. Herr Harry Fischer, der derzeitige Pächter des Wanderheimes Nägelehaus, nahm die Urkunde in Empfang und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit der Brauerei. Herr Lembke und der Gebietsleiter, Herr Rainer Bosch, stellten für das nächste Jahr eine Spende für die anerkennungswürdige Arbeit des Schwäbischen Albvereins in Aussicht.



AUS DEM FACHBEREICH FAMILIEN

AKTUELLES

Weihnachtsferien

Ab dem 9.1.2012 sind wir wieder für Sie da!

TERMINE

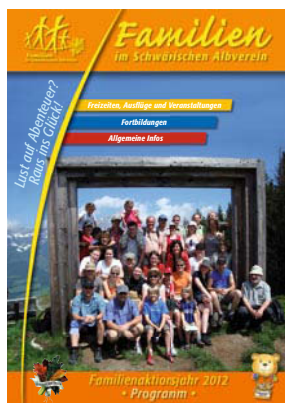
7.1. 2012 – Schneeschuhwandern

Dieser Lehrgang vermittelt den ersten Kontakt und Einstieg ins Schneeschuhwandern mit sehr breit gemischtem Lehrgangsteilnehmern von 7–99 Jahren. Nach kurzem theoretischen Einstieg liegt der Schwerpunkt auf der praktischen Anwendung und den Umgang des Schneeschuhwanderns in der Familienarbeit.

9–18 Uhr, 87509 Immenstadt, Algerhof, Teilnehmerzahl: 15–25 Personen

Preise: Erwachsene 22 € Mitglied / 30 € Nichtmitglied, Kinder (bis 17 Jahre) 12 €

Leistung: Programm, Mittagessen, Lehrgangsunterlagen, Ausleihen von Schneeschuhen mit Gama-



schen und Stöcken, Bergfahrt mit der Sesselbahn

Anmeldeschluss: 15.12.11

Leitung und Anmeldung: Ralf Kille, Tel. 077 20 / 6 23 08, ralf.kille@t-online.de

3. – 4.3. 2012 – Familienfreizeit – Hüttenwochenende auf der »Oberen Kalle«

Zum zweiten Mal erwartet die Familien ein Wochenende für Skifahrer, Snowboarder, Rodler und Schneeschuhwanderer. Auf der urig gemütlichen Alphütte »Obere Kalle«, die auf 1201 Meter über dem großen Alpsee bei Immenstadt liegt, erwartet uns ein Spitzenessen und ein uriger Hüttenabend.

Treffpunkt: Immenstadt, Alpsee, eigene Anreise

Teilnehmerzahl: 15 – 35 Personen

Preise: Erwachsene 34 € Mitglied/ 39 € Nichtmitglied, Kinder bis 10 Jahren 25 € Mitglied, 30 € Nichtmitglied

Leistung: Übernachtung, Halbpension

Anmeldeschluss 15.1. 2012

Leitung und Anmeldung: Thomas und Sabine Mohr, Tel. 07431/89459, tmsmebitz@t-online.de

Ansprechpartner: Carmen Gohl, dienstags und donnerstags 9 – 14 Uhr, Tel. 07 11 / 2 25 85-20, cgoehl@schwaebischer-albverein.de

AUS DER ALBVEREINS-JUGEND

AKTUELLES

Jahresprogramm 2012

Das Jahresprogramm 2012 der Schwäbischen Albvereinsjugend ist auch online unter www.schwaebische-albvereinsjugend.de einsehbar! Es ist wieder eine gute Mischung aus Freizeiten, Tagestouren, Wanderfreizeiten und Lehrgängen geworden. Anmeldungen für die Freizeiten und Lehrgänge nehmen wir ab dem 9.1.2012 gerne entgegen.

FORTBILDUNG

10. – 12.2.2012 – Pädagogischer Basiskurs

Jugendleiterin und Jugendleiter, Freizeitbetreuerin und Freizeitbetreuer lernen Grundlegendes für ihre Tätigkeit, damit Kopf, Herz und Hände für die Gruppe frei sind. Wir bieten dir ein kurzweiliges Programm, bei dem du viel selbst ausprobieren und Erfahrungen einbringen kannst. Lehrgangsinhalte sind:

- Entwicklungspsychologische Grundlagen des Kinder- und Jugendalters
- Recht (Aufsichtsrecht, Jugendschutz, Sexualstrafrecht)
- Die Rolle der Jugendleiterin / des Jugendleiters
- Leitungshandeln
- Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen

Ort: Landesakademie für Jugendbildung, Weil der Stadt

Teilnehmer/-in: min. 12 / max. 22 Personen ab 16 Jahre

Leitung: Katja Hannig & Annette Mader

Preis 50 €

Anmeldeschluss: 31.01.2012

Veranstalter/-in: Schwäbische Albvereinsjugend & Jugend im Schwarzwaldverein

WANDERN

21. – 22.1.2012 – Schneeschuhtour zum Hochbühl

Das Gebiet zwischen dem Imbergkamm und der Nagelfluhkette ist eine ideales Schneeschuhrevier und ein wahres Schneeloch. In einem weitläufigen Alpgelände erwarten uns Schneeschuhfeeling pur, und gemütliche Hütten laden zum Aufwärmen ein. Übernachtet wird auf dem gemütlichen »Hochbühl«, wo wir es uns am Kamin gemütlich machen werden.



Ort: Zwischen Imbergkamm und der Nagelfluhkette bei Steibis
Leitung Dieter Kimmel, ab 18 Jahren
Kosten ca. 65 € für Bahnfahrt ab/bis Stuttgart, Übernachtung mit HP und Schneeschuhe. Kostenumlage vor Ort!
Besonderer Hinweis: Schneeschuhe können ausgeliehen werden! Die Tour findet bei jeder Witterung und auch bei Schneemangel statt.



10. – 12.2.2012 – Langlauftour im Nordschwarzwald – Auf dem Westweg nach Süden
Bei genügend Schnee laufen wir auf den Schwarzwaldhöhen entlang des Westwegs über mehrere 1000er in Richtung Freudenstadt. Wir nehmen unsere Rucksäcke mit auf die Loipe. Bei weniger Schnee gehen wir zu Fuß und kürzen mit dem Bus ab.
Kosten ca. 50 € für Fahrtkosten und Übernachtung. Kostenumlage vor Ort!
Besonderer Hinweis: 20 – 40 km täglich
Leitung Jens Göhler, ab 16 Jahren
Anmeldeschluss: 29.1.2012

VORSCHAU 2012

Fortbildung

27. – 29.1. – Fair.Stark.Miteinander, Bad Homburg.
10. – 12.2. – Pädagogischer Basiskurs, Weil der Stadt.
9. – 14.4. – JuleiCa – Kompakt, Heidelberg

Veranstaltungen

17. – 18.3. – JVV
29.6. – 1.7. – Fuchsfarmfestival, Fuchsfarm, Albstadt-Onstmettingen
20.10. – JVV, Oberboihingen

Freizeiten

8. – 14.4. – Osterfreizeit, Füllmenbacher Hof, 8 – 14 Jahre
26.5. – 2.6. – Pfingstfreizeit, Weidacher Hütte, 11 – 14 Jahre

Wanderungen und Ausflüge

21. – 22.1. – Schneeschuhtour zum Hochbühl, ab 18 Jahren
10. – 12.2. – Langlauftour im Schwarzwald, ab 16 Jahren
16. – 20.5. – Etappenwanderung Pfälzer Wald/Nordvogesen, ab 16 Jahren
26.8. – 1.9. – Auf Schusters Rappen durch Oberfranken, ab 16 Jahren

Ansprechpartner: Jugendgeschäftsstelle, Katja Hannig, Martina Veit, Hospitalstraße 21B, 70174 Stuttgart, Tel. 07 11 / 2 25 85-74, info@schwaebische-albvereinsjugend.de, www.schwaebische-albvereinsjugend.de.

AUS DER HEIMAT- UND WANDERAKADEMIE

WANDERFÜHRERHAUSBILDUNG 2012

Gaubezogener Kompaktlehrgang im Nordostalbgau

24.2. – 3.3.2012 Wanderheim Dewangen
31.3. – 1.4.2012 Abschlusslehrgang in Dewangen



Offener Kompaktkurs Zollernalb / Donautal

- 1. – 9.6.2012 Kompaktkurs (Albstadt – Balingen – Donautal)
- 7. – 8.7.2012 Abschlusslehrgang in Weilersteußlingen

Offener Wochenendkurs Herbst

- 15. – 16.9.2012 Grundlehrgang (PKC Freudental)
- 29. – 30.9.2012 Aufbaulehrgang Kommunikation / Naturerleben / Tourismus (Balingen)
- 13. – 14.10.2012 Aufbaulehrgang Wandern (WH Nägelehaus)
- 19. – 21.10.2012 Aufbaulehrgang Natur / Naturschutz / Kultur (WH Rauher Stein)
- 10. – 11.11.2012 Abschlusslehrgang in Weilersteußlingen

Bei allen oben aufgeführten Ausbildungen sind noch Plätze frei!

Bei Bedarf können gerne Informationsveranstaltungen über die Wanderführerausbildung in den Gauen organisiert werden. Kommen Sie bitte auf uns zu!

Alle BANU-zertifizierten Wanderführer, die 2007 die Prüfung gemacht haben, müssen ihr BANU-Zertifikat Ende 2012 verlängern lassen. Nähere Informationen über den Ablauf und die Voraussetzungen erhalten Sie bei Karin Kunz auf der Hauptgeschäftsstelle.

Insgesamt haben wir nun im Schwäbischen Albverein 321 zertifizierte Wanderführer. Im Jahr 2011 haben 49 Wanderfreunde und Wanderfreundinnen die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Herzlichen Glückwunsch und viel Spaß und Erfolg bei der Ausübung dieser Tätigkeit.

FORTBILDUNGEN 2012

Auch für das kommende Jahr haben wir wieder viele interessante Fortbildungen und erlebnisreiche Exkursionen geplant. Die ausführlichen Programmhefte der Heimat- und Wanderakademie sind ab Mitte Dezember erhältlich und können auf der Hauptgeschäftsstelle angefordert werden. Einzelne Hefte verschicken wir gegen Rückporto in Höhe von 1,45 €. Unsere Ortsgruppen erhalten größere Sendungen zur Verteilung an ihre Mitglieder und Interessierte gerne kostenfrei.

Das erste Seminar beim Schwäbischen Albverein ist am

11. Februar 2012 das Seminar Seniorenwandern

10 – 17 Uhr, Wanderheim Oberboihingen

Leitung: Uli Hempel

Kosten: Mitglieder 30,- €, Nichtmitglieder 45,- €

Die Heimat- und Wanderakademie Baden-Württemberg wünscht allen Lesern ein gesundes, zufriedenes und erlebnisreiches Jahr 2012.

Ansprechpartner: Akademieleiter: Bernd Magenau; Mitarbeiterin auf der Hauptgeschäftsstelle: Karin Kunz, Tel. 07 11 / 2 25 85-26 (vormittags), akademie@schwaebischer-albverein.de, www.schwaebischer-albverein.de, www.wanderakademie.de

AUS ORTSGRUPPEN UND GAUEN

BERICHTE



Die Ortsgruppe Bad Friedrichshall gratuliert ihrem langjährigen Mitglied Frau Else Fröhlich nachträglich zu ihrem 102. Geburtstag. Wir wünschen ihr alles Gute, Gesundheit und ein herzliches »Glückauf«.

Albert Schmidt, OG Bad Friedrichshall

25 Jahre Württembergischer Weinwanderweg

Der längste deutsche Weinwanderweg misst 470 Kilometer; er beginnt im bayrischen Aub und endet in Esslingen am Neckar. Der Schwäbische Albverein als dessen Erfinder und Träger will seinen »Württembergischen Weinwanderweg« zum 25jährigen Bestehen gemeinsam mit dem Wein-Institut aus dem Dornröschenschlaf befreien und neue Spuren ziehen.

Der größte europäische Wanderverein hat diesen speziellen Namensweg – nach dem Muster des Rotweinwegs an der Ahr – 1986–88 angelegt und gemeinsam mit dem Weinbauverband Württemberg eingeweiht. Seitdem verbindet die rote Traube die Rebhänge und Tallagen der Tauber mit der Jagst, dem Kocher, der Sulm, der Zaber, der Enz, der Bottwar und der Rems vielfach zum Neckar. Wanderer aus nah und fern folgen ihr besonders gern an Herbsttagen durch das farbenprächtige Blättermeer – auch für mehrere Tagestouren. Auf Anregung des Albvereins und des Weinbaupräsidenten Hermann Hohl planen das Weininstitut des Weinbauverbandes Württemberg und die Tourismuswerbung Baden-Württemberg neue Prospekte und Karten für diesen attraktiven Wanderweg; sie sollen am 12. Mai 2012 beim Landesfest in Bad Friedrichshall erstmals vorgestellt werden. Auf vielen Schleifen berührt die Markierung über hundert Gemeinden, führt zu Keltern, Weingütern und Genossenschaften, überwindet Steilhänge und bewaldete Höhenrücken. Keine Lage sollte umgangen werden, war in den 1980er-Jahren der Wunsch vieler Bürgermeister und des damaligen Weinbaupräsidenten Gotthilf Link. So malten die fleißigen Wegewarte des Albvereins ungezählte rote Trauben an Mauern, Tafeln und Bäume. 4.000 Markierungszeichen werden von diesen ehrenamtlichen Mitarbeitern jedes Jahr kontrolliert, gepflegt oder auch erneuert. »All dies dient seitdem der Werbung für den Württemberger Wein in all seiner Vielfalt«, erinnerte Heiner Weidner bei der Herbsttagung des Heilbronner Gaues im Weinsberger Wanderheim; damals war der Journalist als Vorstandsmitglied im Heilbronner Gau an der Ausarbeitung der langen Route beteiligt. Von der Strecke über 470 Kilometern verläuft allein ein Drittel in der Stadt und im Landkreis Heilbronn; fast einhundert – von insgesamt 600 – ehrenamtlichen Pflegestunden stehen allein für diesen Abschnitt im Arbeitsbericht 2010 des Gauwegmeisters Karl Schmollinger und seiner 22 Wegewarte; sechs weitere Albvereins-Gaue mit 200 Aktiven zwischen Creglingen und Esslingen kommen hinzu. Schließlich sind alle 700 Wegewarte des Vereins für 23.000 Kilometer Wanderwege zwischen Main und Bodensee verantwortlich.

Heiner Weidner, weidweil@t-online.de, 71263 Weil der Stadt, Am Heinrichsberg 33 / 1,
Tel. 07033 / 137851

AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

AKTUELLES

LNV-Stiftung startet Ausschreibung

Sich in der Freizeit für Natur und Umwelt zu engagieren, steht in der Bevölkerung nach wie vor hoch im Kurs. Im ganzen Land mühen sich unzählige Ehrenamtliche, ihre Ideen für eine lebenswerte Umwelt umzusetzen – doch allzu oft leidet die Verwirklichung unter fehlenden Geldmitteln. Hier bietet die Stiftung des Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg ihre Hilfe an – Anträge können ab sofort gestellt werden!

Seit ihrer Gründung unterstützte und ermöglichte die LNV-Stiftung schon über 250 Vorhaben. Das Förderspektrum reicht von der Unterstützung von Waldkindergärten über Jugendeinsätze zur Landschaftspflege bis zu Hilfsmaßnahmen für Amphibien. Für die diesjährige Förderperiode wurde kein Schwerpunktthema festgelegt, und so können diesmal auch ganz besondere Ideen unterstützt werden, die keinem speziellen Bereich zugeordnet werden können.

Antragsunterlagen müssen bis spätestens zum 30. April 2012 bei der Stiftung des Landesnaturschutzverbandes eingehen. Das Antragsformular finden sich unter www.LNV-bw.de/2012-stift-antrag.pdf. Beteiligen können sich bevorzugt Personen oder Gruppen, die sich ehrenamtlich im Bereich Natur- und Umweltschutz engagieren.

Die LNV-Stiftung fördert Maßnahmen zur Erhaltung der natürlichen Umwelt und Lebensgrundlagen, zur Sicherung von Lebensräumen und Schutzgebieten, zum Arten- und Biotopschutz, zur Landschaftspflege sowie wichtige Grundlagenarbeiten. Der Grundstock des Stiftungsvermögens stammt aus einem Vermächtnis, das der LNV im Jahr 1986 erhalten hat.

Für weitere Informationen: Christine Lorenz-Gräser, Geschäftsführerin, Tel. 07 11 / 24 89 55-20 oder -21, christine.lorenz-graesser@lnv-bw.de oder Stiftung des Landesnaturschutzverbandes Baden-Württemberg, Olgastraße 19, 70182 Stuttgart.

Foto-Wettbewerb zum Thema »Streuobstwiesen im Winter«

Unter dem Motto »Streuobstwiesen im Winter« startet das Regierungspräsidium Stuttgart jetzt einen neuen Foto-Wettbewerb. Hobby-Fotografen können Bilder mit entsprechenden Motiven aus Streuobstwiesen des Mittleren Albvorlandes oder des Mittleren Remstales bis spätestens 15. März 2012 in digitaler Form einreichen. Der Foto-Wettbewerb ist Teil des Life+-Projekts »Vogelschutz in Streuobstwiesen des Mittleren Albvorlandes und Mittleren Remstales«. Mit dieser Initiative will das Regierungspräsidium Stuttgart die Bewirtschaftung von Streuobstwiesen fördern und die Ziele des europäischen Schutzgebietsnetzes NATURA 2000 stärken.

Den Gewinnern winken attraktive Geld- und Sachpreise. Über die Internetseite www.life-vogelschutz-streuobst.de können sich interessierte Hobby-Fotografen zur Teilnahme am Wettbewerb anmelden und maximal drei Bilder hoch laden. Eine Fachjury unter Federführung des Regierungspräsidiums Stuttgart wird Ende März 2012 die Siegerfotos auswählen. Die ersten drei Gewinner werden auf dem Regionalmarkt am 6. Mai 2012 in Metzingen öffentlich prämiert und alle Siegerbilder im Internet veröffentlicht. Mehr Informationen unter: www.life-vogelschutz-streuobst.de

»Alt trifft Jung – Gemeinsam aktiv für die Natur!«

Unter diesem Motto schreibt die Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg den 16. Landesnaturschutzpreis aus. Bis zum 1. August 2012 können Verbände, Vereine, Gruppen, Einzelpersonen, Schulen oder Kindergärten aus Baden-Württemberg über die Unteren Naturschutzbehörden und die Regierungspräsidien ihre Bewerbungen einreichen.

Entsprechend dem Motto »Alt trifft Jung – Gemeinsam aktiv für die Natur!« werden beim 16. Landesnaturschutzpreis Initiativen ausgezeichnet, die in besonderer Weise generationenübergreifenden Naturschutz umsetzen. Dies kann z. B. im Rahmen von praktischen Pflege- und Bewirtschaftungsmaßnahmen, Arten-/ Biotopschutzmaßnahmen, Nutzungskonzepten, Patenschaften, Kooperationen, Öffentlichkeitsarbeit, Bildungsmaßnahmen, Bestandserfassungen und Auswertungen, Unterstützung regionaler Erzeugnisse, o.ä. sein.

Der Naturschutzpreis ist mit 15.000,- EUR ausgeschrieben und wird in der Regel an mehrere Preisträger verliehen.

Der Informationsflyer sowie Bewerbungsunterlagen können bei der Stiftung Naturschutzfonds bezogen oder im Internet unter www.stiftung-naturschutz-bw.de heruntergeladen werden.

Kontakt: Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg, Frau Schneider, Kernerplatz 10, 70182 Stuttgart, Tel. 07 11 / 1 26-22 28, veronika.schneider@mlr.bwl.de

IMPRESSUM

ALBVEREIN AKTUELL berichtet monatlich aus dem Vereinsgeschehen, vor allem aus den Fachbereichen des Schwäbischen Albvereins – kostenlos. Auf unserer Webseite wird **ALBVEREIN AKTUELL** archiviert. Sie können **ALBVEREIN AKTUELL** dort auch [abonnieren und abbestellen](#).

Die nächste Ausgabe erscheint Anfang Februar 2012.

Schwäbischer Albverein e.V.

Hospitalstraße 21 B

70174 Stuttgart

Telefon 07 11 / 2 25 85-0

info@schwaebischer-albverein.de

www.schwaebischer-albverein.de

Redaktion: Dr. Eva Walter, schriftleitung@schwaebischer-albverein.de

Satz: Hans Georg Zimmermann, typomage – büro für gestaltung, typomage.de

Technik: Dieter Weiss, infoservice@schwaebischer-albverein.de

Bildnachweis: Bild 1 EW, Bild 2 Reinhard Wolf, Bild 3 Valentin Zehnder, Bild 4 Günter Koch, Bild 5 privat